Raumplanung

Wie soll meine Zukunft aussehen?

Fragestellung:

Wie kann eine
Unterrichtseinheit erstellt
werden, in welcher die
Raumplanung anschaulich und
effizient behandelt werden
kann?

Vorgehen:

- 1. Situationsanalyse
- 2. Konzeptionsphase
- 3. Sachanalyse anhand des Entwicklungsziels
- 4. Theoretische und didaktische Inhalte
- 5. Priorisierung der Inhalte
- 6. Produktentwicklung
- 7. Erprobung
- 8. Evaluation
- 9. Überarbeitung

Marine Ma	Gemeinde Z
	Riumliches
	Konzeptkari
	Planungshorize
	Nutzungen (157 d
	THE Works
	Arbeit Arbeit
And the second s	Mode Mode
	PROF DOM: N
	Significant Cities
The contract of the contract o	Dien Orien
	Bauzonenreserv
	Works
	Action
	Arbein Moche
	Others
Made	
	Potenzielle Ums gebiets
	7//// Wohn
	"////, Meade
read at	"////, Artest
The second secon	///// A/DESS
	Potenzielle Sied
	Notice Motors
	Atkit
	*Langhtstige Rese
	Sector
	Comment Comment
	3-3 seem
A STATE OF THE STA	, A
	Ø t_

Samewhereness (St. Mariad)

Sa

Autor: Samuel Tschumi

Eingereicht bei: Prof. Dr. Rolf Tanner

	Thema	Erläuterungen
1	1 Einführung	- Reflexion eigener Lebensraum
		- Veränderungsmöglichkeiten
2	2 Raumplanung	- Ziele der Schweizerischen Raumplanung
	Ortsplanungsrevision	- Kompetenzen des Bundes
		- Kompetenzen der Gemeinden
		- Vorstellung Modellplanung «Zämewürfliwil»
		- Ortsplanungsrevision
		 Räumliches Entwicklungskonzept
		 Richtpläne
		 Nutzungsplanung und Baureglement
		- Einflussmöglichkeiten
3	3 Diskussion	- Vergleich der Modellplanung vs. Ziele
	Fallbeispiel	Raumplanung
	Fazit der	- Vorbereitung der Diskussion innerhalb von
	Unterrichtssequenz	Anspruchsgruppen
		- Diskussion
		- Fazit und Ergebnissicherung anhand
		Modellplanung
4	1 Lernkontrolle	- Ziele und Kompetenzen der Raumplanung
		kennen
		- Ortsplanungsrevision (Ablauf, Produkte)
		- Einflussmöglichkeiten kennen
		- Beurteilung einer Planung anhand einer
		vordefinierten Anspruchsgruppe mit Zielen (bzw.
		in der differenzierten Version anhand von
		vordefinierten Punkten)
-		

Fazit: Die Raumplanung ist äusserst komplex und bedarf seitens der LP eines grossen Vorwissens.

Das erlangte Verständnis wird den SuS ihr ganzes Leben lang von wertvollem Nutzen sein.

Erkenntnisse:

- Komplexe Thematik durch Vereinfachung vermittelbar machen.
- Handelndes Lernen vermehrt einplanen.
- Lebenswelt der Jugendlichen einbeziehen.
- Unterrichtseinheit auf allgemeiner Basis ermöglicht die Übertragung.
- Der Aufwand der LP kann durch eine Handreichung vermindert werden.







